

offene_Sitzung

#multidisziplinär #mehrsprachig

#BildhauereiStadt_kulturellesErbe

Matrix

The screenshot shows a Zoom meeting with 20 participants. Each participant's video feed displays a different sculpture. The sculptures are arranged in a 5x4 grid. The names of the sculptures are: Poilu Libérateur em Metz, Prudência no Tribunal de Santarém, Poilu Mourant em Caussade, Ricardo Calero em Santiago de..., Roland von Brandenburg em Berlim, Mulher na Praça Al Mouhatamid..., Puntaire de L'Arboç, Ferreira de Ferreira do Alentejo, D. Sebastião em Lagos, Pieke oet de Stokstraot em Maastricht, Desiderius Erasmus de Rotterdam, Sapateiro de Almodóvar, De Karnster de Leeuwarden, Poilu victorieux de Craponne..., Karl Marx em Berlim, Sartine de Trieste, Pementeira de Padrón, Fiskegumma de Malmö, Pastor Peregrino em Leiria, and Mãe no Tribunal Reguengos Monsaraz. The Zoom interface includes a search bar for participants, a list of names, and a chat window at the bottom right.

Ana Paula Gil Soares
UNESCO-Lehrstuhl Universidade de Évora, Portugal



Bildhauerei und Bedeutung in der Ästhetisierung des Stadtraums

Diese Einladung richtet sich an alle, die an einem gemeinsamen Dialog über den Bereich der städtischen Statuen in verschiedenen sprachlichen, geografischen, wissenschaftlichen, politischen und kulturellen Räumen interessiert sind.

Die Kunst der Statuen umfasst eine Beschreibung, eine Erzählung und ein Verständnis der Realität durch die Schönheit der Werke, die städtische Räume bevölkern.

Es gibt wenig und unkoordinierte Informationen zu diesem Thema. Daher ist es wichtig, sich zusammenzuschließen und gemeinsam nachzudenken, um den Geschmack und die kultivierte Sensibilität für diese Kunstwerke zu fördern.

Welche Referenzen/ Bibliographien und Forschungsergebnisse finden wir zu diesem Thema?

Abgesehen von unserer Forschung gibt es wenig Bibliographie. Im Falle Portugals und international geht diese Bibliographie jedoch nicht weiter als kleine Sammlungen von regionalem oder lokalem Umfang hinaus, mit wenigen semantischen Klassifikatoren oder Monographien über kleine Werkgruppen, die sich normalerweise auf eine kleine lokale Region konzentrieren. Und die gefundenen größeren Sammlungen beruhen nicht auf einem theoretischen Rahmen für die semiolinguistische Analyse, Behandlung und Klassifizierung der gesammelten Materialien.

Im Internet gibt es auch andere Aufzeichnungen mit Umfragen auf einzelnen Seiten, auf offiziellen Websites der Städte und einigen Beispielen, die auf Wikipedia gezeigt werden.

Alle Forschungen, die wir bisher durchgeführt haben, haben keine Bibliographie mehr mit Felddatenerfassung, -analyse, semantischer und typologischer Klassifizierung und Interpretation dieser Kunstform ergeben.

Unsere analytische Bibliographie basiert auf einer Arbeitsmethodik, die hinsichtlich der Felddatenerfassung von *Korpora* und der Interpretation von Bedeutungen sowie eines ursprünglichen Klassifizierungssystems auf internationaler Ebene mit einem digitalen Datenbankmodell bereits gut konsolidiert ist. Bei all diesen Erfahrungen, die in der umfangreichen Online-Bibliographie des RCAAP (RCAAP – Wissenschaftliche Open-Access-Repositoryen in Portugal) konsultiert werden können, kommen wir zu dem Schluss, dass die Studie, der Schutz, die Verbreitung und die Didaktisierung dieser Kunstform um viele wissenschaftliche Fächer erweitert werden können.

Daher scheint es auch wichtig, die Aufmerksamkeit der UNESCO auf das große Erbe, die Ästhetik und das Bildungsvermögen von Bildhauerei in der Stadt zu lenken.



Fig. 1: Hämmelsmarsch (1982), von Bildhauer Wil Lofy, Luxemburg.

Synoptische Matrix

BILDHAUEREI IN DER STADT KULTURELLES ERBE (Bedeutung, ästhetisches und erbliches Vermögen)

Multidisziplinarität	kulturelles Erbe und immaterielles Kulturerbe	Schutz und Valorisierung	Verschönerung der städtischen Räume
Bildhauer	Kenntnis der Themen	Werbung und Aufträge und Valorisierung der Bildhauern	Beherrschung der Komposition
Erdkunde	Anordnung von Identitäten	Territoriale Verteilung	städtische Ordnung
Semiolinguistik	Interpretation von Bedeutung	Erinnerung erhalten	Bedeutung bewahren
Geschichte	Historische Untersuchung der Werke	Verbreitung des Kunstwerks	Geschichte vermitteln
Bildung	Visuelles Dokument des kulturellen Erbes	kulturelles Gedächtnis und Identität	Erziehungswerkzeug
Politik	Kulturpolitik	der Ort und die Anordnung für die Einrichtung	Bestellung und Herstellung
Kunstwissenschaft	Multidisziplinäre Forschung	Systematisierung der Prozesse	Rechtsgutachten und Beratung
Chemie	Analyse von Materialien	Wiederherstellung	Schutz
Recht	Regulierung der Bedeutung	gültige Gesetzgebung	Regelung der Einrichtung
Architektur	Architekturprojekt	der Ort und die Anordnung für die Einrichtung	Aufbau und sockel

Das Wort Statue, vom lat. statua abgeleitet, ist die beste Begriffsbestimmung für die Bildhauerei im öffentlichen Raum in Europa. Aber dieses Wort ist weder friedlich noch begierig akzeptiert worden.

Anhand einer semantischen Analyse von verschiedenen Werken der Bildhauerei im öffentlichen Raum, zeigen wir, daß die Werken der Bildhauerei im öffentlichen Raum Gegenwartskunst sind, die die kulturellen Ausdrucksformen der regionalen Kulturen wertschätzen, und ein Erziehungswerk vom Gedächtnis sind, wie ebenso auch Dokumente des immateriellen Kulturerbes erhalten.

Der Wert von Gedächtnis und Kultur von der Bildhauerei im öffentlichen Raum als Identität Landmark spielt eine wichtige Rolle zur Bewahrung und Schutz des materiellen Kulturerbes und des immateriellen Kulturerbes.

In dieser offene Sitzung #BildhauereiStadt_kulturellesErbe sprechen wir zusammen über die Themen für ein gemeinsames Wissen in der Post-COVID-19 Welt.

Bereich: Bildhauerei in der Stadt.

Tagesordnung

Vorheriger Punkt: Begrüßung und Vorstellung.

1. Bildhauerei in der Stadt – kulturelles Erbe und immaterielles Kulturerbe.
2. Bildhauerei in der Stadt: Schutz und Valorisierung, der Ort und die Anordnung für die Einrichtung.
3. Verschönerung der städtischen Räume und die Valorisierung der Bildhauer: Aufträge und Schöpfung.

Pause

4. Multidisziplinarität: Geschichte, Geographie, Semiolinguistik, Chemie, Recht, Kunstwissenschaften.
5. Elemente für eine Konferenz zu Beginn des nächsten akademischen Jahres.

Ziele:

- Einen Raum für den Dialog zwischen Menschen aus verschiedenen Bereichen schaffen.
- Gemeinsame Dynamik in Bezug auf die Behandlung und Valorisierung dieser Kunstform und Ihres Erbes schaffen.
- Städtischer Raum mit Bildhauerei verbessern und verschönern.
- Bildhauer valorisieren.
- Die Rolle der Schulen verbessern.
- Gemeinsames Erbe kennen.
- Die Beziehungen von Bildhauerei in der Stadt in verschiedenen sprachlichen, geographischen, politischen, wissenschaftlichen und kulturellen Räumen kennen.
- Die akademische Welt, die Zivilgesellschaft und Politiker/politische-Betreiber verbinden.
- Brücken zwischen Forschern, Betreibern und Institutionen zur Anerkennung Bildhauerei in der Stadt als kulturelles Erbe durch den UNESCO-Lehrstuhl der Universität Évora bauen.

offene Sitzung
#multidisziplinär #mehrsprachig
#BildhauereiStadt_kulturellesErbe

Wo? – *online* auf Plattform Zoom
17. Juni um 18:00 Uhr (Zeitzone von Lissabon Portugal)
Anmeldung: [Google Anmeldeformular](#)

Informationen: Ana Paula Gil Soares - email: paulagil@uevora.pt
UNESCO-Lehrstuhl Universidade de Évora – Portugal

#BildhauereiStadt_kulturellesErbe
#StatuaUrbana_PatrimoniumCultura
